



## **SITZUNGSVORLAGE**

öffentlich

<b>⇓ Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	
Verwaltungsausschuss	07.05.2012	
Rat der Stadt Esens	21.05.2012	

**Betreff:**

**Neuer Standort für den Kindergarten Bensorsiel**

**Sachverhalt:**

1.

Bekanntlich hat die Samtgemeinde in den letzten Jahren alle früheren Kinderspielkreise mit Ausnahme des Standortes Bensorsiel durch bauliche Maßnahmen zu Kindergärten qualifiziert. So entstanden in Holtgast, Stedesdorf, Neuharlingersiel und Werdum neue Einrichtungen, die den heutigen baulichen Anforderungen an Kindertagesstätten entsprechen. Es bleibt noch die Einrichtung in Bensorsiel, die einer Qualifizierung bedarf. Eine bauliche Erweiterung am vorhandenen Standort in Bensorsiel, Seestraße, scheidet aus. Der Sozialausschuss der zuständigen Samtgemeinde hat dies in seiner letzten Sitzung noch einmal bekräftigt und einen Neubau für sinnvoll gehalten. Die zugrunde liegende Vorlage Nr. 25 der Samtgemeinde wurde bereits mit Schreiben vom 29.02.2012 übersandt. Es bleibt die Frage, wo dieser Standort im Bereich der Stadt Esens sein könnte, ob in Bensorsiel oder in Esens. Der Sozialausschuss der Samtgemeinde hat diese Frage an die Stadt weitergegeben.

Im Verwaltungsausschuss am 05.03.2012 ist die Entscheidung an die Fraktionen gegeben worden mit dem Ziel, das Thema abschließend im Stadtrat am 21.05.2012 zu behandeln.

2.

Aus den im Sozialausschuss der Samtgemeinde vorgelegten Daten bleibt folgendes festzustellen:

- a) Der Bedarf für eine Einrichtung in Esens/Bensersiel besteht. Die Einrichtung ist zur Zeit gut ausgelastet, wobei von den am 10.02.2012 betreuten 20 Kindern 12 Kinder näher an einem Standort in Esens liegen. Lediglich 8 Kinder sind Bensersiel oder dem näheren Umkreis zuzuordnen. Die übrigen Kinder verteilen sich auf die Umgebung. In den Kindergartenjahren 2009/2010 und 2010/11 wurde in Bensersiel auch nur eine Kleingruppe (bis zu 10 Kinder) betreut, weil kein darüber hinausgehender Bedarf vorhanden war.
- b) Die Geburtenzahlen für Bensersiel lassen in den nächsten Jahren keine Steigerung erwarten. Nach aktuellen Daten aus dem Einwohnermeldeamt sieht die Geburtenentwicklung für den Ortsteil Bensersiel wie folgt aus:

01.07.2006 – 30.06.2007	1 Kind
01.07.2007 – 30.06.2008	4 Kinder
01.07.2008 – 30.06.2009	3 Kinder
01.07.2009 – 30.06.2010	2 Kinder
07.07.2010 – 30.06.2011	0 Kinder
01.07.2011 – 25.04.2012	0 Kinder

Aus Sicht dieser Zahlen spricht vieles dafür, die neue Einrichtung nicht in Bensersiel zu bauen. Wirtschaftlich sinnvoller wäre ein Standort im nördlichen Esens, um die Entfernung für die Bensersieler Eltern gering zu halten. Darüber hinaus bestünde der Vorteil, dass andere Eltern dichter an der Einrichtung dran wohnen, deren Fahraufwand also geringer wäre, und die Samtgemeinde flexibler auf Veränderungen im Kindertagesstättenbereich reagieren könnte. Wir wissen nicht, welche Bedarfe in den nächsten Jahren bei den Drei- bis Sechsjährigen bestehen, die Geburtenzahlen gehen leider immer noch etwas zurück. Ebenso wenig können wir eine eindeutige Aussage bei der Betreuung unter Dreijähriger machen, wie sich das dort entwickeln wird. Ein Beispiel dazu: Dachten wir im letzten Frühjahr nach den Anmeldungen für die Kindertagesstätten, dass wir dringend noch eine weitere Krippengruppe benötigen würden, so können wir in diesem Jahr den Bedarf mit den vorhandenen Plätzen abdecken. Kurzfristig besteht also kein Bedarf, mittelfristig geht die Verwaltung davon aus, dass samtgemeindeweit zumindest eine weitere Krippengruppe geschaffen werden muss. Diese könnte bei einer nachlassenden Nachfrage nach Regelplätzen auch in der neuen Einrichtung entstehen und damit für Eltern aus dem gesamten Samtgemeindegebiet erreichbar sein. Wenn die Einrichtung in Bensersiel gebaut werden würde, hätte sie Randlage und damit eine geringere Akzeptanz.

- c) Strukturpolitisch wäre die Schließung der Einrichtung in Bensersiel zu bedauern. Es ist die letzte verbleibende öffentliche Einrichtung in Bensersiel. Daher sollte dieses sehr wohl überlegt werden. Bei einer positiven Entscheidung für den Standort Bensersiel müsste gleichzeitig auch die bisherige städtebauliche Entwicklung überdacht werden.

Um mehr junge Familien in den Ort zu bekommen, müssten weitere Baugebiete geschaffen und geöffnet werden für Familien, unabhängig vom bisherigen Wohnort. Bisher war lediglich eine Eigenentwicklung gewünscht, also die Ausweisung von Bauplätzen für junge BensersielerInnen. In der letzten Bauausschusssitzung ging es um die Vergabekriterien für das Baugebiet "Oll

Deep". Dort wurde angeregt, die Grundstücke nur an junge Bürger aus Esens und Bengersiel zu vergeben. Diese Anregung wäre zu überdenken. Ein weiterer Gedanke könnte sein, einen Anreiz über den Grundstückspreis zu schaffen. Dieser lag bisher erheblich über dem in Esens und in den anderen Landgemeinden. Eine Vergünstigung für Kinder unter sechs Jahren oder für Kinder, die in den ersten drei Jahren nach Erwerb des Bauplatzes geboren werden, wären weitere Möglichkeiten, Anreize für junge Familien für den Standort Bengersiel zu schaffen.

Ein weiterer Aspekt könnte die Lage des Kindergartens und das dazu gehörige Konzept sein. Das "Wattenmeer" könnte ein Alleinstellungsmerkmal für die Einrichtung sein, was sie auch interessant machen könnte für Eltern aus anderen Gemeinden.

Ein engerer Kontakt zum Kurverein Esens-Bengersiel mit dem Ziel, dass im Kindergarten auch Gästekinder betreut werden können, ist bereits vor Jahren einmal geprüft und vom Landesjugendamt abgelehnt worden, da darunter die Qualität der Betreuung für die "einheimischen" Kinder leiden würde.

**3.**

Bei alledem darf die finanzielle Seite nicht vergessen werden. Die Samtgemeinde hat in den letzten Jahren hohe Investitionen in den Ausbau der Kindertagesstätten vorgenommen. Für den laufenden Betrieb zahlt sie trotz Zuschuss und Elternbeiträge rd. 1 Mio. Euro pro Jahr. Jeder freie Kindergartenplatz erhöht diese Summe. Mögliche finanzielle Auswirkungen werden zunächst die Samtgemeinde Esens treffen, jedoch durch die Samtgemeindeumlage als einziges Refinanzierungsmittel der Samtgemeinde letztlich auch die Stadt Esens.

**4.**

Die Ratsmitglieder stehen vor einer schwierigen Entscheidung. Sollten sie sich für den Standort Bengersiel entscheiden, müsste zügig ein Konzept für die bauliche Entwicklung Bengersiels mit der Öffnung der Vergabekriterien für Baugrundstücke entwickelt werden mit dem Ziel, regelmäßig Bauplätze anzubieten mit einem besonderen Reiz für junge Familien. Darüber hinaus sollte bei der Entscheidung über den Standort die Nähe zum Wasser und damit zum Wattenmeer geschaffen werden.

Esens, den 26.04.2012

\_\_\_\_\_  
(Buß)

Abstimmungsergebnis:			
<b>Fachausschuss</b>	Ja:	Nein:	Enth.:
<b>VA</b>	Ja:	Nein:	Enth.:
<b>Rat</b>	Ja:	Nein:	Enth.:

Anlagenverzeichnis: